

Relationale Soziologie – was und wozu?

Jan Fuhse

Universität Stuttgart

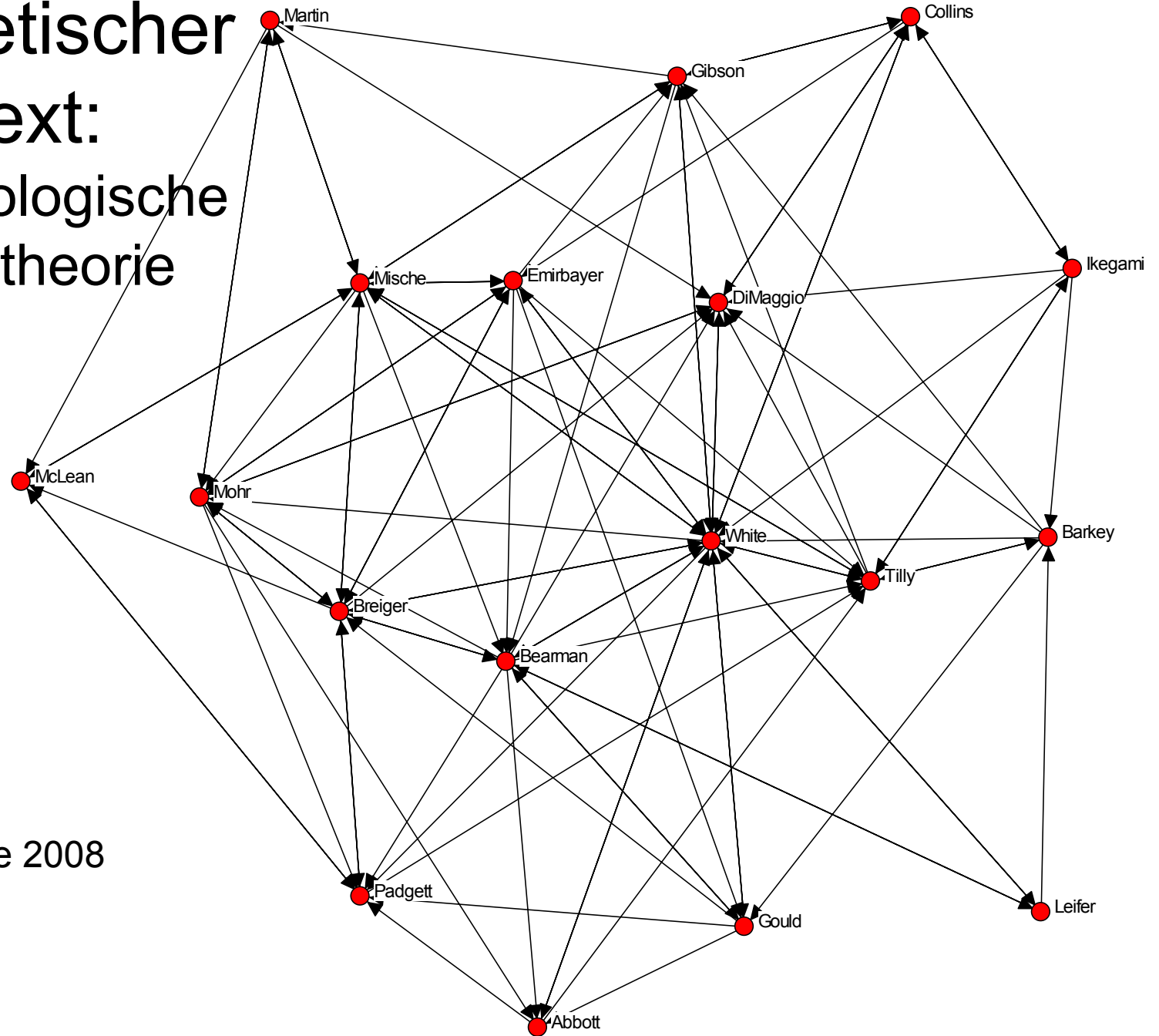
1. Vorläufer

- Grundgedanke: Soziale Phänomene relational betrachten (nicht relativ!)
- Relationale Soziologie alt:
 - Formale Soziologie (Simmel, von Wiese)
 - Symbolischer Interaktionismus
 - Figurationssoziologie (Elias)
 - Sozialanthropologie (Barnes, Bott, Mitchell)
 - Netzwerkanalyse

2. Was ist neu?

- Kombination verschiedener Stränge:
 - Formale Netzwerkanalyse
 - ‚cultural turn‘
 - theoretische Integration (White)
- Wechselspiel von Kultur und Struktur in NW
- Quantitative Analyse von Struktur und Kultur
- Meso-Analyse von Netzwerke in sozialen Bewegungen / Märkten / Kunstfeldern etc. statt ‚Variablensoziologie‘

3. Theoretischer Kontext: Phänomenologische Netzwerktheorie



Fuhse 2008

4. Grundannahmen

- Soziale Netzwerke sind reale Strukturen, geprägt von zugrunde liegenden Strukturprinzipien.
- Wechselverhältnis von symbolischen Formen und Netzwerkstruktur:
 - Sinnformen entstehen in Netzwerken und werden in ihnen reproduziert.
 - Sinnformen ordnen soziale Netzwerke (z.B. Rollenkategorien)

5. H. White: Identity & Control

- Identitäten ringen in Netzwerken um Kontrolle
- Daraus bilden sich Hackordnungen und schließlich soziale Strukturen
- ‚Stories‘ verbinden Identitäten miteinander
- Netzwerke als ‚phänomenologische Realitäten‘ – ‚domains‘
- ‚Disciplines‘ – soziale Formationen wie Firmen, Märkte, Diskurse
- ‚Switchings‘, ‚Styles‘, ‚Publics‘

6. Empirische Forschung

- Analyse von Narrativen
- Strukturelle Äquivalenz (Blockmodellanalyse) – Netzwerke sind in Kategorien geordnet („anti-kategorischer Imperativ“)
- Anwendungsfelder:
Historische Soziologie,
Bewegungsforschung,
Wirtschaftssoziologie, Kultursociologie
(Kunst- und Wissenschaft)

7. Stärken

- Starke Verbindung Theorie / Empirie
- Transaktionen und Relationen als Ausgangspunkte (nicht Systeme / Akteure)
- Komplexe Beschreibung von Meso-Strukturen und -Prozessen
- Identifikation von relationalen Mechanismen (soziale Schließung, Homophilie, Kopplung / Entkopplung etc.)

8. Einige Fragen

- Stellenwert als Theorie?
- Vergleich zu anderen Theorien
- Klärung von Begriffen:
 - Netzwerk
 - Kultur
 - Story
 - Identität
 - strukturelle Äquivalenz